

SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG



SWK
Stadtwerke Kaiserslautern
Verkehrs-AG
Stiftswaldstraße 4
67657 Kaiserslautern

Telefon: 0631 8001-1200

E-Mail: kundenservice@swk-kl.de
Internet: www.swk-kl.de



Gegründet / Aktuelle Satzung

Im Jahr 1991 als „TWK Technische Werke Kaiserslautern Verkehrs-AG“

Umfirmierung in:
SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG
im Jahr 2011

Die aktuelle Satzung der Gesellschaft datiert vom 5. April 2016.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der öffentliche Personennahverkehr sowie das Erbringen der hiermit zusammenhängenden Dienstleistungen. Daneben kann die Gesellschaft weitere, insbesondere ihr von der Stadt Kaiserslautern übertragene Aufgaben wahrnehmen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Unternehmensgegenstand gefördert wird. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe gründen, errichten, erwerben, pachten oder die Betriebsführung übernehmen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Grundkapital: 1.638.400,00 Euro

Das Grundkapital ist eingeteilt in 3.200 nennwertlose Stückaktien.

Alleinige Aktionärin ist die SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH (100 %).

Besetzung der Organe

Vorstand

Dem Vorstand gehörten im Berichtsjahr an:

Herr Dipl.-Wirtsch.-Ing. Markus Vollmer (kaufmännischer Vorstand)

Herr Dipl.-Ing. (FH) Rainer Nauerz (technischer Vorstand)

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag - Personelle Veränderung im Jahr 2024

Herr Dipl.-Wirtsch.-Ing. Markus Vollmer, bis 30.06.2024

Herr Dipl.-Ing. (FH) Rainer Nauerz, bis 30.04.2024

Herr Dr. Arvid Blume, ab 01.05.2024

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht auf Grundlage des § 9 Abs. 1 der Satzung der SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG aus 9 Mitgliedern.

(2) Die Aktionärin SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH entsendet den jeweiligen Oberbürgermeister und den/die für die Gesellschaft zuständige/n Beigeordnete/n der Stadt Kaiserslautern in den Aufsichtsrat.

Die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrates werden von der Hauptversammlung gewählt.

(3) Der Aktionärin SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH steht das Vorschlagsrecht für vier weitere Aufsichtsratsmitglieder zu.

(4) Die weiteren drei Mitglieder werden von den Arbeitnehmern der Gesellschaft nach den Grundsätzen des Drittelbeteiligungsgesetzes bestimmt.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Frau Beate Kimmel, Bürgermeisterin bis 31.08.2023, Aufsichtsratsvorsitzende

Herr Dr. Klaus Weichel, Oberbürgermeister, bis 31.08.2023

Frau Beate Kimmel, Oberbürgermeisterin ab 01.09.2023,

Aufsichtsratsvorsitzende ab 12.10.2023

Herr Manfred Schulz, Bürgermeister ab 01.09.2023

Herr Jens Becker, Arbeitnehmervertreter, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender

Herr Marc Fuchs, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender, Ratsmitglied

Herr Jörg Harz, Ratsmitglied

Herr Simon Kröhnert, Arbeitnehmervertreter

Frau Claudia Mertel, Arbeitnehmervertreterin (bis 30.11.2023)

Herr Holger Munderloh, Ratsmitglied

Frau Elke Theisinger-Hinkel, Ratsmitglied (verstorben im März 2023)

Frau Lena Edel, Ratsmitglied, ab 12.07.2023

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)

Die Bezüge des Vorstandes werden durch die SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG im Rahmen des Betriebsleistungsvertrages in Rechnung gestellt und sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten. Somit entfallen die Angaben nach § 285 Nr. 9 HGB.

Für Aufsichtsratsvergütungen und Sitzungsgelder fielen rd.18 TEUR an.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Göken, Pollak und Partner, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Bremen

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
II. Sachanlagen	10.081.564,42	10.112.020,85
III. Finanzanlagen	262.905,26	267.905,26
	10.344.469,68	10.379.926,11
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.350.051,18	2.432.318,03
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.517.736,14	3.049.578,31
	4.867.787,32	5.481.896,34
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.124,00	0,00
	15.214.381,00	15.861.822,45

Passiva	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.638.400,00	1.638.400,00
II. Kapitalrücklage	156.873,43	156.873,43
	1.795.273,43	1.795.273,43
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	2.310,72	3.039,31
C. Rückstellungen	2.023.824,60	2.450.772,01
D. Verbindlichkeiten	11.369.392,25	11.577.337,05
E. Rechnungsabgrenzungsposten	23.580,00	35.400,65
	15.214.381,00	15.861.822,45

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2023 EUR	2022 EUR
1. Umsatzerlöse	13.797.098,56	11.927.057,75
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.446.076,69	4.222.388,19
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.924.997,40	2.183.740,51
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.390.848,18	1.859.926,08
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	7.692.354,11	7.093.459,43
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.130.569,15	2.010.243,94
	9.822.923,26	9.103.703,37
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.220.863,44	1.774.256,01
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.314.209,78	2.231.350,92
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.598,80	31.614,74
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	159.923,21	88.955,42
9. Ergebnis nach Steuern	-1.580.991,22	-1.060.871,63
10. Sonstige Steuern	27.268,26	27.233,24
11. Erträge aus Verlustübernahme	1.608.259,48	1.088.104,87
12. Jahresergebnis	0,00	0,00

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

A) Ertragslage

	2023	2022
▪ Eigenkapitalrentabilität	%	%
▪ Gesamtkapitalrentabilität	1,05 %	- 0,56 %
▪ Cashflow	2.220.863,44 €	1.774.256,01 €

B) Vermögensaufbau

	2023	2022
▪ Anlagenintensität	67,99 %	65,44 %
▪ Anteil des Umlaufvermögens	31,99 %	34,56 %

C) Anlagenfinanzierung

	2023	2022
▪ Anlagendeckung I	17,35 %	17,30 %
▪ Anlagendeckung II	49,54 %	44,08 %

D) Kapitalausstattung

	2023	2022
▪ Eigenkapitalquote	11,80 %	11,32 %
▪ Fremdkapitalquote	88,03 %	88,44 %

E) Liquidität

	2023	2022
▪ Liquiditätsgrad I	30,48 %	58,92 %
▪ Liquiditätsgrad III	36,28 %	62,31 %

Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichtes)

Allgemeines – Grundlagen des Unternehmens

Der SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG, kurz SWK Verkehrs-AG, obliegt die Personenbeförderung im Stadtgebiet Kaiserslautern.

Die Gesellschaft bediente 16 genehmigte Tagesnetzlinien und 9 Nachtbuslinien am Wochenende.

Seit dem 2. November 2015 verzichtet die SWK Verkehrs-AG auf eine Fremdvergabe (mit Ausnahme des P+R-Verkehrs vom und zum Fritz-Walter-Stadion) und bedient alle Stadtlinien mit ihren eigenen Bussen und Fahrer/-innen.

Die Direktvergabe der Linienbündel Stadt und Nachtbus Kaiserslautern nach EU-Verordnung (Nr. 1370 aus dem Jahr 2007) an die SWK Verkehrs-AG wurde für die Laufzeit bis Ende 2025 vom Stadtrat am 15. Juni 2015 beschlossen. Durch die Direktvergabe erhält die Gesellschaft Planungssicherheit für künftige Investitionen in die Infrastruktur und die Fahrzeuge.

Werkstatteleistungen für den Fuhrpark der Gesellschaft werden grundsätzlich durch die WNS GmbH (WNS Westpfälzische Nahverkehrs-Service GmbH) erbracht.

Rahmenbedingungen

Die SWK Verkehrs-AG ist im Gebiet des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN) tätig.

Die Grundlage für die Tätigkeit innerhalb des VRN wird in der Satzung des Verbundes geregelt. Die SWK Verkehrs-AG ist innerhalb des Verbundes in mehreren Ausschüssen vertreten und nimmt dort die Interessen der Gesellschaft wahr. Insbesondere wird auf eine sachgerechte Einnahmeverteilung innerhalb des VRN geachtet. Darüber hinaus wirkt die SWK Verkehrs-AG innerhalb der VVU (Versammlung der Verkehrsunternehmen) an der Weiterentwicklung des Verbundes mit.

Geschäftsverlauf

Das Jahr 2023 zeigte deutlich höhere Beförderungs- und Umsatzzahlen.

Hauptursächlich hierfür waren der Rückgang der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie und die Einführung des Deutschlandtickets ab Mai 2023

Die Fahrgastzahlen sind wieder gestiegen und auch das Angebot der fahrplanmäßigen Buslinien wurde nicht mehr eingeschränkt. Durch die von der Bundesregierung und den Ländern zugesagten Ausgleichsmittel für die Einführung des Deutschlandtickets werden die Einnahmeherausfälle durch die geringeren Fahrpreise im Zeitkartenbereich weitgehend ausgeglichen.

Die Gesamtverkehrsleistung stieg im Jahr 2023 um 0,038 Mio. km auf 3,2261 Mio. Wagenkilometer.

Die Einnahmesituation bei den Fahrgeldern im Geschäftsjahr 2023 war, neben der sich normalisierenden Fahrgastentwicklung, wesentlich von der Einführung des Deutschlandtickets ab Mai 2023 geprägt.

Die geplante Anschaffung/Auslieferung von 4 Gelenklinienbussen erfolgte im November 2023. Ein zusätzlicher Sololinienbus wurde im September 2023 in Betrieb genommen.

Weiterhin wurde auch im Jahr 2023 der Jahresbericht über die „Erfüllung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung zur Durchführung des Busverkehrs in Kaiserslautern“ für die Stadtverwaltung Kaiserslautern erstellt. Dieser ist Bestandteil des Betrauungsbeschlusses der Stadt Kaiserslautern.

Betrauung

Mit Stadtratsbeschluss vom 15. Juni 2009 wurde die SWK Verkehrs-AG mit der Durchführung des ÖPNV in der Stadt und angrenzenden Gemeinden, sofern er auf den der SWK Verkehrs-AG erteilten Liniengenehmigungen (aktuelle und künftige) und dem sich daraus ergebenden Liniennetz beruht, aufgrund gesellschafts- und kommunalrechtlicher Maßgaben betraut.

Am 3. September 2015 wurde eine neue Betrauungsvereinbarung über die gemeinwirtschaftliche Verpflichtung zur Durchführung des Buslinienverkehrs in der Stadt Kaiserslautern mit der Stadt Kaiserslautern abgeschlossen. Die Betrauung erfolgt ab dem 15. Dezember 2015 für eine Laufzeit von 10 Jahren. Im Zuge dessen wurde auch die Genehmigung der jeweiligen Linienkonzessionen für den Zeitraum vom 15. Dezember 2015 bis zum 14. Dezember 2025 verlängert.

Künftige Entwicklung / Prognosebericht

Ein Blick in die Zukunft und der damit einhergehenden Chancen und Risiken kann nur anhand heutiger Erkenntnisse und Annahmen geschehen und somit eine Reihe von Ungewissheiten beinhalten.

Die durchgeführte Tarifierhöhung zum 01.01.2024 im VRN um 7,8 % wird zu höheren Fahrgeldeinnahmen führen. Die zu erwartenden Mindereinnahmen durch das Deutschlandticket zum Preis von 49 € pro Monat sollen jeweils zur Hälfte vom Bund (1,5 Mrd. €) und den Ländern (1,5 Mrd. €) ausgeglichen werden. Die Dynamisierung dieser Ausgleichsmittel ist zwingend notwendig, um das Angebot dauerhaft vorhalten zu können.

Wichtige Verträge

Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der SWK GmbH (vormals: TWK GmbH) - als Organträgerin - und der SWK Verkehrs-AG (vormals: TWK Verkehrs AG) – als Organgesellschaft.
Aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages wird das negative Jahresergebnis von der SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH ausgeglichen.

Verträge mit der WNS Westpfälzische Nahverkehrs-Service GmbH.

Vertrag über Einnahmearteilungungsregelung.

Personal

Die Gesellschaft beschäftigte am 31.12.2023 164 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Davon waren zwei gewerbliche Mitarbeiter per Dienstüberlassungsvertrag der WNS GmbH als Werkstattpersonal gegen Kostenerstattung zugeordnet.

Im Rahmen der Mitarbeiterentwicklung wurde das Fahrpersonal im Herbst 2023 in einem Fahrsicherheitstraining nach dem Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (BKrFQG) geschult.

Anteilsbesitz verbundene Unternehmen / Beteiligungen

Name und Sitz des Unternehmens	Stammkapital Euro	Anteil %
WNS Westpfälzische Nahverkehrs-Service GmbH, Kaiserslautern	30.000,00	55 %

SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG	Wirtschaftliche Lage und Entwicklung des Unternehmens zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres						
	2020 Jahresabschluss	2021 Jahresabschluss	2022 Jahresabschluss	2023 Jahresabschluss	2024 3. HR	2025 Wirtschaftsplan	2026 Finanzplan
Gesamtkapital	13.637.904 €	14.698.569 €	15.861.822 €	15.214.381 €	15.351.538 €	19.792.118 €	20.070.553 €
Eigenkapital	1.795.273 €	1.795.273 €	1.795.273 €	1.795.273 €	1.795.273 €	1.795.273 €	1.795.273 €
Ergebnisvortrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Verbindlichkeiten	9.634.535 €	10.280.236 €	11.577.337 €	11.369.392 €	11.557.160 €	16.048.340 €	16.377.375 €
Rückstellungen	2.167.903 €	2.593.471 €	2.450.772 €	2.023.825 €	1.973.825 €	1.923.825 €	1.873.825 €
Anlagevermögen	10.386.819 €	9.400.379 €	10.379.926 €	10.344.470 €	10.202.807 €	14.643.387 €	14.921.822 €
Investitionen	3.218.000 €	661.987 €	3.305.008 €	2.232.125 €	1.791.000 €	6.361.000 €	2.660.800 €
Umlaufvermögen	3.251.084 €	5.298.191 €	5.481.896 €	4.867.787 €	5.148.731 €	5.148.731 €	5.148.731 €
liquide Mittel	1.956.233 €	3.123.565 €	3.049.578 €	1.517.736 €	2.000.000 €	2.000.000 €	2.000.000 €
Umsatzerlöse	12.857.312 €	12.498.136 €	11.927.058 €	13.797.099 €	16.515.000 €	17.212.331 €	18.054.566 €
Personalaufwand	9.052.502 €	8.854.712 €	9.103.703 €	9.822.923 €	10.490.294 €	11.151.804 €	11.718.751 €
Abschreibungen	1.718.965 €	1.747.780 €	1.774.256 €	2.220.863 €	1.927.662 €	1.915.420 €	2.377.365 €
Jahresergebnis	- 758.308 €	- 683.550 €	- 1.088.105 €	- 1.608.259 €	- 2.275.978 €	- 2.362.257 €	- 2.991.911 €